

231044-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Ersatzneubau der B 288 Krefeld-Uerdinger Rheinbrücke, Realisierungswettbewerb

OJ S 66/2026 03/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

E-Mail: vergabe@deg.es.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzneubau der B 288 Krefeld-Uerdinger Rheinbrücke, Realisierungswettbewerb

Beschreibung: Ersatzneubau der B 288 Krefeld-Uerdinger Rheinbrücke

Realisierungswettbewerb für Objektplanung für Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI

Leistungsphase 2 in Verbindung mit Anlage 12 Nummer 12.1 HOAI, Fachplanung

Tragwerksplanung nach § 51 HOAI Leistungsphase 2 in Verbindung mit Anlage 14 Nummer

14.1 HOAI, Objektplanung für Verkehrsanlagen nach § 47 HOAI Leistungsphase 2 in

Verbindung mit Anlage 13 Nummer 13.1 HOAI Besondere Leistungen (architektonische

Beratung, Visualisierung) Objektplanung für Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI

Leistungsphasen 3, 5 (optional) und 6 in Verbindung mit Anlage 12 Nummer 12.1 HOAI,

Fachplanung Tragwerksplanung nach § 51 HOAI Leistungsphasen 3 und optional: 4, 5 und 6

in Verbindung mit Anlage 14 Nummer 14.1 HOAI, Objektplanung für Verkehrsanlagen nach §

47 HOAI Leistungsphasen 3, 4, 5 und 6 in Verbindung mit Anlage 13 Nummer 13.1 HOAI

Besondere Leistungen (Planung nach der BIM-Methodik und architektonische Beratung)

Kennung des Verfahrens: 0a1c9119-9e61-46a8-8036-7fd7f637da2a

Interne Kennung: AD17350104

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311220 Dienstleistungen im Straßenbau, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahmeunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Bei elektronischem Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) mit Signatur ist der Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) wie vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist über die Vergabepattform (<https://vergabe.deges.de> und <https://bietercockpit.de>) einzureichen. Der Antrag auf Teilnahme ist zwingend in seiner Form einzuhalten. Die geforderten Nachweise und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln der Teilnahmeanträge zu gliedern und zu sortieren. Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung / Ausfüllung der vorbereiteten Teilnahmeunterlagen können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerechte Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 123 & § 124 GWB vorliegen; ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Ersatzneubau der B 288 Krefeld-Uerdinger Rheinbrücke, Realisierungswettbewerb

Beschreibung: Ersatzneubau der B 288 Krefeld-Uerdinger Rheinbrücke

Realisierungswettbewerb für Objektplanung für Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI

Leistungsphase 2 in Verbindung mit Anlage 12 Nummer 12.1 HOAI, Fachplanung

Tragwerksplanung nach § 51 HOAI Leistungsphase 2 in Verbindung mit Anlage 14 Nummer

14.1 HOAI, Objektplanung für Verkehrsanlagen nach § 47 HOAI Leistungsphase 2 in

Verbindung mit Anlage 13 Nummer 13.1 HOAI Besondere Leistungen (architektonische

Beratung, Visualisierung) Objektplanung für Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI

Leistungsphasen 3, 5 (optional) und 6 in Verbindung mit Anlage 12 Nummer 12.1 HOAI,

Fachplanung Tragwerksplanung nach § 51 HOAI Leistungsphasen 3 und optional: 4, 5 und 6

in Verbindung mit Anlage 14 Nummer 14.1 HOAI, Objektplanung für Verkehrsanlagen nach §

47 HOAI Leistungsphasen 3, 4, 5 und 6 in Verbindung mit Anlage 13 Nummer 13.1 HOAI

Besondere Leistungen (Planung nach der BIM-Methodik und architektonische Beratung) Die

Baumaßnahme beinhaltet im Wesentlichen: Die Krefeld-Uerdinger Rheinbrücke ist Bestandteil

der Bundesstraße 288 und verbindet die kreisfreien Städte Duisburg (Stadtteil Mündelheim) und Krefeld (Stadtteil Uerdingen). Errichtet wurde das Bauwerk zwischen 1933 und 1936 als Zügelgurtbrücke. Nach teilweiser Zerstörung im Zweiten Weltkrieg erfolgte in den Jahren 1948 bis 1950 der Wiederaufbau. In den 1960er-Jahren wurde die Brücke durch zusätzliche Konstruktionselemente verstärkt und auf Brückenklasse 60 gemäß DIN 1072 ertüchtigt. Konstruktiv handelt es sich um eine sogenannte "unechte" Hängebrücke. Seit 1987 ist das Bauwerk in die Denkmalliste der Stadt Krefeld eingetragen. Im Bundesverkehrswegeplan 2030 ist die Rheinbrücke unter der Maßnahme 259 aufgeführt. Aufgrund des dringenden Bedarfs eines Ersatzneubaus wurde dieses Vorhaben jedoch aus der Maßnahme herausgelöst, um unter Berücksichtigung der Vorgaben des Verkehrswegeplans mit hoher Priorität geplant und umgesetzt zu werden. Aufgrund der Bedeutung des Bauwerkes als Rheinquerung im unmittelbaren Umfeld der denkmalgeschützten Bestandsbrücke soll für die neue Brücke ein Realisierungswettbewerb als nichtoffener Wettbewerb entsprechend dem Leitfaden zur Durchführung von Planungswettbewerben im Straßen- und Ingenieurbau des BMV und in Anlehnung an die RPW 2013 durchgeführt werden. Mit dieser Art des Wettbewerbs soll für die gestellte Aufgabe durch vergleichende Bewertung alternativer Vorschläge eine optimierte Lösung gefunden werden, die den unterschiedlichen Anforderungen, insbesondere der Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit, gerecht wird.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311220 Dienstleistungen im Straßenbau, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundesrepublik Deutschland, Land Nordrhein-Westfalen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Krefeld-Uerdingen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 40 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#Befähigung zur

Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder

Handelsregister Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: - Ein Bewerber oder ein

Bieter ist von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren wegen Unzuverlässigkeit

auszuschließen, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zu zurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist. A) § 129 des Strafgesetzbuches (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) B) § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) C) § 262 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. D) § 265 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder Haushalte richtet, die von der EG in ihrem Auftrag verwaltet werden. E) § 334 StGB (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Absatz 2 Nummer 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes F) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) G) § 370 der Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten. Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Bewerber oder Bieter zuzurechnen, wenn sie für diesen Bewerber oder Bieter bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) dieser Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für den Bewerber oder Bieter handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt [§ 123 (1) Nr. 1,2,3,4,5,6,7,8,9 und 10 GWB sowie § 123 (4) Nr. 1 GWB]. - Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet [§ 124 Abs. 2 GWB] - dass der Bewerber nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt [§ 124 Abs. 3 GWB], - dass nachweislich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit keine schweren Verfehlungen begangen wurden [§ 124 Abs. 3 GWB]. - dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde [§ 123 Abs. 4 GWB] Näheres siehe Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb. Ist der inländische Bewerber eine juristische Person, deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach- / Planungsleistungen gehören, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch die Erklärung des Bewerbers zu III.2.3 nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Projektbearbeiter die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung ihrer oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: gemäß § 46 (3) Nr. 1, 2, 6, 8 und 10 VgV (siehe Vergabeunterlagen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: gemäß § 46 (3) Nr. 2 und 6 VgV (siehe Vergabeunterlagen)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: gemäß § 46 (3) Nr. 8 VgV (siehe Vergabeunterlagen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: gemäß § 45 VgV (siehe Vergabeunterlagen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: gemäß § 45 VgV (siehe Vergabeunterlagen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: gemäß § 44 VgV (siehe Vergabeunterlagen)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: gemäß § 44 VgV (siehe Vergabeunterlagen)

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: weitere Kriterien

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.deges.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19d47eb0bca-595627a5541fd320

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.deges.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Berufsqualifikation gemäß § 75 (1) bis (3) VgV

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: DEGES - Abt. R5

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Registrierungsnummer: 999999

Postanschrift: Zimmerstraße 54

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@deg.es.de

Telefon: +49 30-20243-355

Fax: +49 30-20243-791

Internetadresse: <https://www.deg.es.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.deg.es.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Düsseldorf

Registrierungsnummer: ---

Postanschrift: Am Bonneshof 35

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40474

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: DEGES - Abt. R5

Registrierungsnummer: 999999

Postanschrift: Zimmerstraße 54

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@deg.es.de

Telefon: +49 3020243355

Fax: +49 3020243791

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e8a54481-ac37-4dce-9f40-a1a0611a36d5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 10:02:54 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 231044-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 66/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/04/2026